

Universität zu Köln

Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
und Bankbetriebslehre
AOR Dr. Wolfgang Spörk

Köln, 05.01.2024

Bachelorseminar im Sommersemester 2024

Factoring

Blockseminar, 28.06.2024, 9.00 – 17.00 Uhr,

Seminarraum 6.224 (Bernhard-Feilchenfeld-Str. 9, Köln-Zollstock)

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Belegphase **im Zeitraum vom 31.01. – 13.02.2024** über KLIPS. **Eine Restplatzvergabe findet für dieses Bachelorseminar nicht statt!** Am 22. Februar 2024 werden Sie **über Ihren smail-account** darüber informiert, ob Sie einen Seminarplatz erhalten haben.

Wenn Sie den Seminarplatz annehmen wollen, **müssen Sie sich bis zum 07.03.2024 zur Prüfung über KLIPS angemeldet haben**. Die Vorbesprechung zum Seminar, in deren Rahmen auch die Themenvorstellung und -zuteilung stattfindet, findet am **08.03.2024, 10:30 Uhr** online über Zoom statt. Dieser zeitnahe Termin wurde gewählt, um Ihnen noch eine möglichst lange Bearbeitungszeit – insbesondere auch in der vorlesungsfreien Zeit – für Ihre Seminararbeit zu ermöglichen! Da die Themen bereits in dieser konstituierenden Sitzung verteilt werden sollen, ist eine Teilnahme wünschenswert (anderenfalls können wir Ihre Präferenzen bei der Themenzuteilung nicht berücksichtigen!). Sollten Sie das zugeweilte Thema nicht bearbeiten wollen, können Sie **bis zum 15.03.2024 maluspunktfrei** von der Prüfung zurücktreten.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar sind ein mindestens mit „ausreichend“ bewertetes **Referat** (ca. 12 Seiten). Zudem sind die Seminarteilnehmer verpflichtet, ihr **Thema vorzutragen**. Des Weiteren ist eine **aktive Teilnahme an den Diskussionen** zu den Seminarvorträgen am Seminartag erwünscht.

Dieses Seminar soll zum einen zur Vertiefung des Themengebietes Factoring dienen und zum anderen durch das selbständige Bearbeiten einer Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden auf das Verfassen einer Bachelorarbeit vorbereiten. Es wird empfohlen, das Seminar zum Ende des Studiums – idealerweise im Semester vor der Bachelorarbeit – zu belegen.

Nach entsprechender Einarbeitung in das Thema wird von den Seminarteilnehmern erwartet, dass diese mit dem Betreuer die Gliederung der Arbeit absprechen.

Hinweis zur Abgabe der Referate:

Alle Referate sind in **zweifacher Ausfertigung bis zum 31.05.2024 12.00 Uhr** online unter spoerk@wiso.uni-koeln.de abzugeben. Nach erfolgter Vorkorrektur der Seminararbeiten müssen die Seminarteilnehmer mit dem Betreuer den **Vortrag zur Arbeit besprechen**.

Betreuung der Seminarthemen:

Betreuer	Telefon	Email	Sprechstunde
Dr. Wolfgang Spörk	470-6574	spoerk@wiso.uni-koeln.de	Mittwoch, 15:00 – 16:00 Uhr

Formhinweise für Referate:

Siehe Anleitung für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten auf der Homepage des Seminars für ABWL und Finanzierungslehre. https://finance.uni-koeln.de/sites/finanzierungslehre/documents/studium/Leitfaden/Guidelines_for_writing_a_thesis.pdf

Hinweis zur Literatur:

Die Literaturhinweise sollen den Einstieg in die jeweiligen Seminarthemen erleichtern; sie ersetzen jedoch keinesfalls die eigenständige Literaturrecherche.

Themenübersicht:

1. Funktionen, Ausgestaltungsformen und Theorie des Factorings

Beim Factoring handelt es sich um den Verkauf von Forderungen aus Lieferung und Leistung eines Unternehmens an einen Finanzdienstleister (Factor). Häufig wird dabei auch das Ausfallrisiko auf den Factor übertragen. Als Gegenleistung für den Verkauf der Forderungen stehen dem Unternehmen Liquidität in Form des Kaufpreises der Forderungen abzüglich von Gebühren und einer Risikoprämie gegenüber. Neben dieser Grundform des Factorings haben sich viele weitere Ausgestaltungsformen entwickelt, die verschiedene Funktionen für die Vertragspartner erfüllen. Auf Basis der Darstellung der Funktionen und der unterschiedlichen Ausgestaltungsformen des Factorings ist eine Zielgruppenanalyse für dieses Finanzierungsinstrument vorzunehmen. Zudem soll das Factoring in das Finanzierungsspektrum eingeordnet werden und eine Abgrenzung des Factorings gegenüber alternativen Finanzierungsinstrumenten vorgenommen werden. Des Weiteren sind die bilanziellen Konsequenzen der jeweiligen Finanzierungsalternativen aufzuzeigen und anhand verschiedener Bilanzkennzahlen zu bewerten.

Einstiegs-Literatur:

Gräfer, Horst / Wengel, Thorsten (2019): Bilanzanalyse, 14. Auflage, Herne/Berlin.

Hartmann-Wendels, Thomas / Moseschus, Alexander M. / Wessel, Magdalena (Hrsg.) (2014): Factoring-Handbuch, Frankfurt a.M.

Hartmann-Wendels, Thomas (2023): Factoring erneut mit Rekordergebnis, in: *Finanzierungs-Leasing-Factoring (FLF)*, 4/2023, S. 7 – 13.

Hartmann-Wendels, Thomas / Spörk, Wolfgang (2019): Steigende Akzeptanz und häufigere Nutzung von Factoring – Ergebnisse einer aktuellen Befragung deutscher Unternehmen, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 2/2019, S. 82 – 88.

Hartmann-Wendels, Thomas / Spörk, Wolfgang (2019): Wie unterscheiden sich Ärzte von anderen Factoring-Nutzern? Merkmale, Motive, Erfahrungen, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 3/2019, S. 113 – 118.

Perridon, Louis / Steiner, Manfred / Rathgeber, Andreas W. (2022): *Finanzwirtschaft der Unternehmung*, 18. Auflage, München.

Stumpf, Wolf (2023), Unechtes Factoring – Besonderheiten eines Nischenproduktes, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 4/2023, S. 14 – 17.

Tavecchia, Diego (2020): Factoring in the time of Covid-19, in: *EU Federation Factoring and Commercial Finance: Newsletter April 2020, Issue 18*, S. 14 – 15.

2. Factoring-FinTechs

Durch die Digitalisierung hat sich auch der Factoringmarkt in den letzten Jahren verändert. So konnten insbesondere Prozesse standardisiert und beschleunigt werden und häufig aus Kundensicht auch vereinfacht werden. Eine ganze Reihe von Factoring-FinTechs agieren nun auf dem Factoringmarkt und bieten i.d.R. einzelne Teilbereiche der gesamten Wertschöpfungskette des Factorings an. Hierbei unterscheiden sich die gewählten Geschäftsmodelle erheblich. Ziel dieses Themas ist es, die unterschiedlichen Geschäftsmodelle der Factoring-Fintechs zu analysieren und zu clustern. Zudem soll untersucht werden, welche Digitalisierungselemente genutzt werden, um Effizienzvorteile gegenüber traditionellen Factoringanbietern zu heben. Abschließend soll die Frage beantwortet werden, ob Factoring-FinTechs tatsächlich in Konkurrenz zu den traditionellen Factoringanbietern stehen oder ob der Factoringmarkt durch die jeweiligen Geschäftsmodelle erweitert wird.

Einstiegs-Literatur:

Alt, Rainer / Puschmann, Thomas (2016): *Digitalisierung in der Finanzindustrie*, Wiesbaden.

Dorfleitner, Gregor / Rad, Jacqueline (2017): Wie FinTechs den Factoringmarkt neu gestalten, in: *Corporate Finance*, 11-12/2017, S. 358 – 363.

Ernst, Volker / Ritter, Michael (2021): Factoring wird vom Mittelstand immer besser verstanden, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 4/2021, S. 16 – 19.

Faber, Christian (2018): Können FinTechs Factoring? – Rechtliche Fragen zu Kooperationen und Auslagerungen, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 1/2018, S. 23 – 25.

Knecht, Mathias / Grobe, Christian (2018): Wir glauben an die Kraft der Digitalisierung - und dazu braucht es gute Regeln, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 1/2018, S. 76 – 78.

König, Thorsten (2019): Wir sind schon seit vielen Jahren FinTech, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 4/2019, S. 196

Möbius, Christian / Schömb, Karsten: Disruptives Potenzial der FinTech-Entwicklungen und Auswirkungen auf Factoring, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 4/2018, S. 176 – 184.

Neugebauer, Reimund (Hrsg.) (2018): *Digitalisierung – Schlüsseltechnologien für Wirtschaft und Gesellschaft*, Wiesbaden.

Tiberius, Victor / Rasche, Christoph (2017): *Disruptive Geschäftsmodelle im Finanzsektor*, Wiesbaden.

3. Regulatorische Anforderungen an das Factoring

Factoringunternehmen gelten seit der Änderung des Jahressteuergesetzes im Jahr 2009 als Finanzdienstleistungsinstitute im Sinne des § 1 Kreditwesengesetz (KWG) und unterliegen damit der Aufsicht durch die Bundesanstalt für die Finanzdienstleistungsaufsicht und durch die Deutsche Bundesbank. Wesentliche regulatorische Anforderungen aus dem Bankenumfeld wurden so auf die Factoringunternehmen übertragen. So soll sichergestellt werden, dass die Vielzahl an Risiken, die Factoringunternehmen übernehmen, sicher beherrscht werden können und durch ein mangelndes oder unangemessenes Risikomanagement keine Finanzmarktexternalitäten ausgelöst werden. Im Zuge dieser Seminararbeit sind die regulatorischen Anforderungen an Factoringunternehmen darzustellen und insbesondere bezüglich des Regulierungsumfangs und der angestrebten Zielerreichung kritisch zu beurteilen.

Einstiegs-Literatur:

Hartmann-Wendels, Thomas (2010): Regulierung von Factoring- und Leasingunternehmen, in: *Zeitschrift für Bankwirtschaft und Bankrecht*, 22. Jg., S. 96 – 103.

Hartmann-Wendels, Thomas (2012): Regulatorische Folgen der Finanzkrisen – Auswirkungen auf die Leasingbranche, in *LEASING – Wissenschaft & Praxis*, 1/2012, S. 1 – 88.

Hartmann-Wendels, Thomas (2012): Die Regulierung des Schattenbankensystems, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 6/2012, S. 237.

Kopka, Matthias / Muschal, Lorenz (2015): Anforderungen nach MaRisk BTO 1: Risikorelevanz beim Factoring, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 2/2015, S. 75 – 79.

Gruhn, Anja P. (2019): Reform der EU-Finanzaufsicht – Wie weit dürfen EU-Befugnisse gehen? in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 4/2019, S. 174 – 177.

Weber, Thomas (2023): Weiterentwicklung des Aufsichtsrechts – zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 1/2023, S. 30 – 32.

Wessel, Magdalena: „KWG-light“ (2011): Zwei Jahre Aufsicht über Factoring-Unternehmen, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 3/2011, S. 128 – 130.